



Klein und fein

Editorial

sagte man früher, heute heißt es in modischem Englisch „Independents“. Gemeint sind – analog den unabhängigen Labels in der Musikszene – die kleineren, konzernunabhängigen Verlage. Nicht die Größe ist entscheidend, sondern der Impetus: keine Riesenauflagen und Umsatzmaximierung, sondern Qualität.

Die Verlegerinnen und Verleger machen ihre Bücher mit persönlichem Engagement und großer Sorgfalt, sie pflegen ihre AutorInnen, bemühen sich um ein profiliertes Programm, kennen ihre Leserschaft.

Was in den 80er und 90er Jahre aufmüpfig oder politisch motiviert als Minipressenmesse und Gegenbuchmesse begann, sich mit Arbeitskreisen, Ausstellungen bei den Buchwochen etc. fortsetzte, hat nach der Jahrtausendwende eine neue Dynamik gewonnen: Im Dezember 2000 wurde die Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene gegründet, seit 2001 werden jährlich ein Preis und eine Projektförderung vergeben und inzwischen wurde zum dritten Mal ein Katalog herausgebracht, der fünfzig Verlage von A1 und Aisthesis bis Weidle und zu Klampen vorstellt. Darunter finden sich der Verlag Das Wunderhorn, mit dem wir anlässlich seines 30-jährigen Bestehens ein Gespräch geführt haben, Stroemfeld, dessen Leistungen um die historisch-kritische Hölderlin-Ausgabe mit dem Antiquaria-Preis gewürdigt werden und Urs Engeler, der mit dem (1996 gestifteten) Landespreis für literarisch ambitionierte kleinere Verlage in Baden-Württemberg ausgezeichnet wird.

Dass die Independent-Verlage nicht zuletzt dank ihres gemeinsamen Auftretens, zum Beispiel auf der Leipziger Buchmesse, inzwischen öffentlich stärker wahrgenommen werden, ist ebenso erfreulich wie Veranstaltungen eines Markts der kleinen, unabhängigen Verlage in Hannover und München (wie schon vor Jahren in Stuttgart) oder „Independent-Days“ von Buchhandlungen.

Das beste Argument aber sind Erfolge: Wenn der kleine Nautilus Verlag mit *Kalteis* und *Tannöd* Krimi-Bestseller auf den Markt bringt oder Wagenbach mit dem Salto-Bändchen von Alan Bennett über *Die souveräne Leserin* das Geschenkbuch der Saison verkauft – dann kommen auch Sortiment und Medien nicht mehr daran vorbei.

Aber es braucht neugierige, begeisterungsfähige, eben souveräne LeserInnen wie die Queen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen, sondern eigene Entdeckungen machen wollen.

Viele solche wünscht Ihnen im Jahr 2009

Impressum

**literaturblatt
Baden-Württemberg**

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und wird von Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen abgegeben. Das **literaturblatt** kostet im Jahresabo € 19,20 (zuzügl. € 10,80 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15.11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:
Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711/814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistentz:
Dr. Ute Harbusch

Termine für den Kalender:
Dieter Fuchs
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:
Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung und Titel:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg,
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
(verantwortlich)
Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/967 16 80, Fax 967 16 82
anzeigen@literaturblatt.de
www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711/25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel: S. Hirzel Verlag
Fritz Wagner
Tel. 0711/25 82-387, Fax 25 82-390
fwagner@hirzel.de
Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Weg 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das
Heft 2/2009 mit den Terminen für März und
April ist der 26. Januar.

www.literaturblatt.de

Diese Ausgabe enthält eine Beilage des
Libelle-Verlages,
CH-8574 Lengwil am Bodensee.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Rücksendung unverlangter Manuskripte
nur gegen Porto.

lesbar 4
Notizen aus der Literaturszene

Interview 5
„Jedes Buch ist mit jedem rhizomatisch verbunden“.
30 Jahre Verlag Das Wunderhorn

Porträt 8
Texte wie Suchmaschinen.
Carmen Kotarski stellt den
Schriftsteller Volker Demuth vor

Porträt 10
Die Kunst der Grenzüberschreitung.
Michael Braun gratuliert
dem Verleger Urs Engeler

„Gut ist, das gesetzt ist“.
Manfred Koch würdigt die
Hölderlin-Ausgabe von
D. E. Sattler und KD Wolff 12

Venedig – wieder im Gespräch?
Reinhard Lebe begeistert sich für
eine Ausstellung und Neuerscheinungen 16

Geschichten vom Pilgern.
Dorothea Keuler folgt den Reisen
in Gottes Namen 18

Fährtenlese 20
Fred Oberhauser sucht in
Willstätt nach Spuren von
Moscherosch

Das heimliche Verschwinden der
Gedenktafeln. Bernd Möbs
wundert sich über Stuttgarts
Umgang mit Literaturtraditionen 21

„Die Theater haben sich um ihn
gerissen“. Ulrich Staehle erinnert
an Werner Schwab 22

Die Heimholung eines Dichterfürsten.
Cornelia Krauss besucht
Schillers Marbach vor dem
250. Jubiläum 24

Auf ein Ohr 27
Peter Jakobeit hört Eco und
Homer

**Zum Hören
Ausstellungen** 28/30

Rätsel Wer ist's?
Fragebogen Lesen Sie? 32
Diesmal nachgefragt bei
Susanne Laugwitz-Aulbach

Literaturereignisse 2009 33/34
Literaturkalender
im Januar und Februar